



Mercedes-Benz

Presse-Information

18. Oktober 2007

Spendenaktion vor Wintereinbruch

Mercedes-Benz CharterWay sammelt für Brandopfer in Griechenland

Mercedes-Benz CharterWay startete in dieser Woche einen Hilfstransport nach Griechenland. Alle Mitarbeiter waren aufgerufen, den Opfern der Brandkatastrophe Kleidung sowie Haushaltswaren zu spenden: Hosen, Jacken, Pullover, Hemden, Decken, Kinderbekleidung, aber auch Kuscheltiere und anderes Kinderspielzeug sowie Teller, Tassen und Töpfe. Die Hilfslieferung geht auf die Halbinsel Peloponnes, die von den Auswirkungen der Brände am stärksten betroffen ist. Die Menschen in dieser Region leben vorwiegend von der Olivenernte, unzählige Hektar Land wurden dort verbrannt.

„Der Winter steht vor der Tür. Von Dezember bis Februar sind in Griechenland nur 0 bis plus 5 Grad. Mit unserer Spendenaktion möchten wir die Menschen in der betroffenen Region unterstützen.“, betont Mercedes-Benz CharterWay Geschäftsführer Ralf Bernhard. Der Nutzfahrzeugdienstleister organisierte nicht nur die Sammlung und den Transport der Kleiderspende, sondern stellte auch einen Sprinter zur Verfügung, mit dem die Lieferung nach Griechenland erfolgte. Insgesamt haben die Mitarbeiter 40 große Kartons und 70 große Säcke gesammelt. Die Spendenaktion initiierte eine Mitarbeiterin des Unternehmens, die gebürtige Griechin ist.

Über Mercedes-Benz CharterWay

Mercedes-Benz CharterWay ist seit 1992 Anbieter von Dienstleistungen und Mobilität rund um die Beschaffung, den Service und das Management von Mercedes-Benz Nutzfahrzeugen und setzt damit bereits seit 15 Jahren Maßstäbe am Markt. CharterWay Service, CharterWay Service-Leasing und CharterWay Miete bilden die Angebotspalette des Marktführers, der auf das gesamte Mercedes-Benz Servicenetz in Deutschland und Europa zugreifen kann. Deutschlandweit betreut Mercedes-Benz CharterWay fast 70.000 Nutzfahrzeuge.

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz CharterWay finden Sie unter www.charterway.de.

Über die griechische Halbinsel Peloponnes

Die griechische Halbinsel Peloponnes befindet sich im Süden Griechenlands. Insgesamt leben hier etwa eine Million Menschen. Peloponnes ist der südlichste Teil der Balkanhalbinsel und somit das am weitesten ins Mittelmeer hineinragende Gebiet. Im Osten wird der Peloponnes von der Ägäis und im Westen vom Ionischen Meer begrenzt.

Ende August 2007 brachen in mehreren Regionen Griechenlands Waldbrände aus, die sich schnell zu den schwersten seit Jahrzehnten entwickelten. Neben der Region Attika und der Insel Euböa war vor allem der Peloponnes betroffen, wo seit dem 24. August mehr als 190 Brände gemeldet wurden. Eine Hitzewelle mit Höchsttemperaturen von 40 Grad sowie starke Winde bis zu Windstärke 8 haben den Ausbruch der Waldbrände gefördert; in den meisten Fällen wird aber Brandstiftung angenommen. Bis zum Abend des 27. August wurden in ganz Griechenland 70 Todesopfer gezählt. Die meisten Opfer forderten die Brände auf dem Peloponnes, allein in der Umgebung der Stadt Zacharo kamen mindestens 30 Menschen in den Flammen um.